

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Theaterzettel. 1796-1939 1887**

31.3.1887



# Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 31. März 1887.

## Änderung der Abonnements-Nummer.

II. Quartal. **47.** Abonnements-Vorstellung.

# Benvenuto Cellini.

Oper in drei Akten von de Mailly und Barbier. Deutsche Bearbeitung von Peter Cornelius. Musik von Hector Berlioz.

Regie: Herr Harlacher.

### Personen:

Der Kardinal Salviati . . . . .	Herr Speigler.
Giacomo Balducci, Schatzmeister des Papstes . . . . .	Herr Plank.
Teresa, seine Tochter . . . . .	Fräulein Fritsch.
Benvenuto Cellini, ein florentinischer Goldschmied . . . . .	Herr Oberländer.
Ascanio, Schüler Cellini's . . . . .	Frau Harlacher.
Francesco, } Künstler aus der Werkstätte Cellini's. . . . .	{ Herr Denninger.
Bernardino, } . . . . .	{ Herr Deycks.
Fieramosca, Bildhauer des Papstes . . . . .	Herr Kürner.
Pompeo, ein Kaufbold, Freund des Fieramosca . . . . .	Herr Guggenbühler.
Ein jüdischer Schenkewirth . . . . .	Herr Harlacher.
Ein Offizier . . . . .	Herr B. Beyer.

### Stumme Personen:

Der falsche Balducci . . . . .	Herr Ludwig.
Harlekin . . . . .	Herr Knab.
Basquarello . . . . .	Herr Beauval.

Dienerinnen und Nachbarinnen von Balducci, Goldschmiede, Gießer, Masken, Häfcher, Mönche, Gefolge des Cardinals, Volk.

Die Handlung geschieht zu Rom, um 1532, unter Papst Clemens VII., am Montage vor Fastnacht, am Fastnachts- und Aschermittwoch.

Im zweiten Akt: **Tarantella**, arrangirt von Herrn Beauval.

Vor dem zweiten Akte: „**Der römische Carneval**“, Ouverture von Hector Berlioz.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: **halb sieben Uhr.** Ende: **halb zehn Uhr.**  
Kasse: **Eröffnung: 6 Uhr.**

### Preise der Plätze (für Werkstage):

Balkon-Fremdenloge . . . . .	4 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz . . . . .	2 M. — Pf.	Logen III. Rang . . . . .	1 M. 50 Pf.
Fremdenloge II. Rang . . . . .	2 " 60 "	Parterre-Logen . . . . .	2 " 50 "	III. Rang. Seite . . . . .	1 " — "
Fremdenloge im Parterre . . . . .	2 " 60 "	Logen II. Rang . . . . .	2 " — "	IV. Rang. Mitte . . . . .	— " 70 "
Logen I. Rang . . . . .	3 " 50 "	Parterre-Sperrsitze . . . . .	2 " 50 "	IV. Rang. Seite . . . . .	— " 50 "
Balkon . . . . .	3 " 50 "	Parterre . . . . .	1 " 50 "		

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete **nur von 3—4 Uhr** Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. **Nur für Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis  $\frac{1}{4}$  Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

**Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze** wollen gefl. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Tages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Billete** werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Freitag, den 1. April, II. Quartal, **46.** Abonnements-Vorstellung.

**Ein Wintermärchen.** Schauspiel in fünf Akten von Shakespeare. Für die deutsche Bühne bearbeitet und überfetzt von Franz Dingelstedt. Musik von Fr. v. Flotow.